

AUS UNSERER REGION

# Laboratorium Baumweg

## 1910 erstes Labor an die Elektrotechnik übergeben



Elektrotechnisches Labor im Laboratorium der Ingenieur-Akademie Wismar um 1910. Foto: Archiv Hansestadt Wismar, Crull-Sammlung 0570

**Wismar/wb.** Ein fester Bestandteil eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums ist das experimentelle Arbeiten. Dazu bedarf es eine entsprechend zu gestaltende Experimentalbasis mit moderner Ausrüstung. Das wusste auch der Begründer der Wismarer Hochschulgeschichte Robert Schmidt, als er im Mai 1908 den Vertrag über die Gründung seiner Ingenieur-Akademie mit der Stadt unterzeichnete. In diesem ließ er sich den Neubau eines Laboratoriums zusichern, welches Schmidt selbst projektierte. Es sah für die Elektrotechnik (ET) und für den Maschinenbau je einen großen Laborsaal ohne störende Pfeiler mit großen Fensterflächen vor, verbunden durch einen Mittelbau mit gemeinsamen Hör- und Zeichensaal.

In zwei Phasen erfolgten der

ten Neubau in der Wismarer Hochschulgeschichte. In einem Teilabschnitt konnte die Elektrotechnik als erste Fachabteilung bereits am 3. Dezember 1910 ihr »Elektrotechnisches Labor« übernehmen. Mit der Ausstattung kam die kleine Akademie schnell an ihre Grenzen. Da waren engagierte Dozenten gefragt, wie ab 1922 der Leiter der ET Dr.-Ing. Kurt Heinrich. Dieser pflegte eine enge Zusammenarbeit mit der Industrie, was diese mit einer Unterstützung bei der Bereitstellung moderner Bauelemente und Geräte dankte. Eine der allerersten Funkstationen Deutschlands wurde ab 1924 hier im Laboratorium betrieben!

Einer soliden laboratoriums-technischen Ausbildung widmeten die Dozenten der Elektrotechnik eine große Aufmerk-

tierten Ingenieuren erkannte. Das wurde Ende der zwanziger Jahre eine Erfolgsgeschichte! In Berliner Großbetrieben wie AEG/Kabelwerk Oberspree, Siemens-Schuckertwerke GmbH, Siemens & Halske, Telefunken Gesellschaft für drahtlose Telegrafie m.b.H. und die Osram GmbH waren Wismarer Absolventen begehrt und es gab sogar die Anordnung, Wismarer Bewerbungen bevorzugt zu berücksichtigen. Das Wismarer Laboratorium am Baumweg ist voller Geschichte und ein interessantes Baudenkmal. Auch wenn das Ursprungsgebäude durch die vielen Um- und Anbauten der Akademie-Nachnutzer nur noch schwer erkennbar ist, sollte es nicht in Vergessenheit geraten.

Daran etwas zu ändern, bietet das nächste Jahr gute Gelegenheit. Dann jährt sich die Eröff-

Bau und die Inbetriebnahme des Laboratoriums, dem ers-

samkeit, da man den steigenden Bedarf von stark praxisorien-

nung des ET-Labors zum 110. Male.



Modell für geplanten Campus-Neubau von 1911 an der Schweriner Straße. Realisiert wurde jedoch nur das Laboratorium. Fotovorlage für Collage: Archiv Hochschule Wismar

Mehr zur frühen Historie der Hochschul-Elektrotechnik finden Sie in den Heften 24-26 der »Wismarer Beiträge«, einer Schriftenreihe des Stadtarchivs Wismar. Das diesjährige Heft 25 erscheint noch im Dezember.

Dazu im Internet mit vielen Originaldokumenten unter: [DL2SWR.AFU-Wismar.de/wb.html](http://DL2SWR.AFU-Wismar.de/wb.html)

Uwe Hansen